

In Deutschland studieren?

Setzen Sie die passenden Wörter ein ! Es können Korrelate / Pronominaladverbien oder Präpositionen sein.

Anzhela Reie aus der Ukraine ist ein gutes Beispiel eine ausländische Studentin, die sich entschieden hat, in Deutschland zu studieren.

Am Anfang fiel es ihr schwer, sich zu gewöhnen, dass man an deutschen Universitäten keinen festen Studienplan bekommt. Das war sie aus der Ukraine anders gewöhnt. Sie findet zwar, dass beide Systeme Vorteile haben, aber sie äußert auch Kritik beiden Studiensystemen.

Im Moment denkt sie nach, ob sie noch ein paar Jahre in Deutschland bleiben soll. Erst mal möchte sie ihr Studium abschließen, aber sie interessiert sich auch , nach Studienabschluss eine Stelle in Deutschland zu finden. Einerseits sehnt sie sich der Familie und der Heimat, andererseits würde sie gerne ihre Sprachkenntnisse weiter verbessern und in Deutschland als Lehrerin arbeiten.

Mit ihrem Studium ist sie zufrieden, aber sie leidet ein bisschen , dass es durch die Vielzahl der angebotenen Kurse pro Semester kaum möglich ist, anderen Studenten intensiveren Kontakt zu bekommen.

Sie würde sich gern öfter und länger den anderen Studenten unterhalten und vielleicht auch die eine oder andere Freundschaft schließen. Aber eigentlich zweifelt sie nicht , dass es nur eine Frage der Zeit ist!

Jetzt muss sie sich eine Prüfung in deutscher Grammatik vorbereiten. hat sie ein bisschen Angst! Sie konzentriert sich beim Lernen , die Regeln wirklich zu verstehen und anwenden zu können. Aber sie ist überzeugt , dass eine gute Note einer guten Vorbereitung abhängt.

Ein Angestellter beklagt sich.

Setzen Sie die passenden Wörter ein! Es können Korrelate / Pronominaladverbien, Präpositionen oder Deklinationsendungen sein.

Ein Angestellter erzählt:

"Ich habe mich heute in der Firma mal wieder furchtbar geärgert. ich mich geärgert habe? Herrn Vogler natürlich, unser Kollegen, den niemand leiden kann, weil er unfreundlich, laut und rücksichtslos ist. Heute habe ich mich unser Chef beschwert, dass Herr Vogler nicht nur ständig zu spät kommt, sondern auch so viel Lärm macht, dass sich niemand sein Arbeit konzentrieren kann. Ich habe mich mal mein Kollegen erkundigt, wie sie denken. Alle halten ihn ein Nichtstuer, der nur stört. Er interessiert sich nicht mal , ob in der Firma alles gut läuft. Er kümmert sich nicht mal sein eigen Aufgaben. Er ist faul. Man kann sich nicht verlassen. Er hat sich auch noch nie uns entschuldigt, dass er ständig Fehler macht. Niemand will etwas zu tun haben. Nie werde ich mich gewöhnen, mit so einem Menschen zusammenzuarbeiten. Aber ärgere ich mich eigentlich? Das sind doch Probleme der Firma. Ich werde warten. ich warte? , dass der Chef ihn auf die Straße setzt. Das muss früher oder später passieren. zweifle ich nicht. Und ich freue mich schon !"